

Fehrle-Quartier bekommt ein Ärztehaus

Gesundheit: Ist das Fehrle-Quartier fertig, sollen dort nicht nur Privatleute, sondern auch Ärzte einziehen. Das soll die bislang dünne ärztliche Versorgung in der Weststadt langfristig verbessern. Wer zieht ein und welche Disziplinen werden abgedeckt?

VON SARAH FLEISCHER

SCHWÄBISCH GMÜND. Während die Innenstadt Gmünds mit Ärzten reichlich bestückt ist, herrscht in der Weststadt eher Mangel. Das soll sich aber bald ändern: Im Fehrle-Areal werden laut der Landesbaugenossenschaft nicht nur Wohnungen für Privatleute, sondern auch Arztpraxen entstehen. „Wir wollen damit das Quartier lebenswert machen“, erklärt Josef Vogel, Kaufmännischer Vorstand. Schließlich gebe es dort viele ältere Leute, aber auch an die jungen Familien, die eventuell in die neuen Wohnungen ziehen, müsse gedacht werden.

Drei Praxen sind laut der Landesbaugenossenschaft geplant: Die bislang in der

Kornhausstraße ansässige Praxis Dr. Komarica und Dr. Fauser wird künftig in der Weststadt die hausärztliche Versorgung sichern.

Als Augenärzte kommen Dr. med. Christian Frey, Dr. Kathrin von Bock und Dr. Abdul Ghzail. Letzterer wechselt aus Stuttgart, die beiden anderen waren bereits vorher in Praxen in Schwäbisch Gmünd.

Dr. med. dent. Holger Brenner verlässt seine Praxis in Sindelfingen und wird im Fehrle-Quartier als Selbstständiger praktizieren. „Mit dem Ärztehaus wird ein wichtiger Beitrag zur Ärzteversorgung in Schwäbisch Gmünd geleistet“, sagt Vogel.

Dem stimmt auch Dr. Brenner zu: „Das Projekt des Fehrle-Quartiers ist in meinen Augen eine absolute Bereicherung für

Schwäbisch Gmünd und die Region. Viele Kriterien, die für Patienten, Personal und Ärzte wichtig sind bündeln sich hier und ermöglichen eine sehr gute Versorgung.“ Dass Arztpraxen drei verschiedener Disziplinen unter einem Dach sind, sieht er als großes Plus. Außerdem freue er sich, in seine Heimat zurückzukehren – geboren und aufgewachsen ist Dr. Brenner in Schwäbisch Gmünd. Ab Herbst/Winter 2023 werde er die Praxis im Fehrle-Quartier übernehmen.

Die Landesbaugenossenschaft plant außerdem eine Kita und eine Tagesbetreuung für Senioren der Stiftung Haus Lindenhof im Quartier. „Das macht das Quartier vielfältig und lebendig und für alle Altersgruppen attraktiv“, sagt Vogel.

Ärztliche Versorgung

Hausärzte: Laut der KV Baden-Württemberg sind im Planungsbereich Schwäbisch Gmünd noch 3,5 Hausarztstellen unbesetzt, der Planungsbereich ist offen. Von einer (drohenden) Unterversorgung spricht die KV aber nicht.

Fachärzte: Die fachärztliche Versorgung im Ostalbkreis ist laut KV gewährleistet. In der Gmünder Weststadt jedoch sind bislang nur wenige Ärzte angesiedelt.

Fehrle-Quartier: Auf dem ehemaligen Areal der Gärtnerei Fehrle baut die Landesbaugenossenschaft ein neues Quartier. Baubeginn war im Sommer 2021, das Richtfest wurde am 26. Juli 2022 gefeiert: remszeitung.de/url/richtfestfehrle